

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS .. Nr. 17/1*65

Mit den Bauern — durch die Bauern. — zum Nutzen der Bauern

Von **Br. Rudolf Müller** Die Genossenschaftsmitglieder, Landarbeiter, Agrarwissenschaftler, alle Werkstätigen der sozialistischen Landwirtschaft begehen in diesen Tagen gemeinsam mit allen Bürgern unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates den 20. Jahrestag der demokratischen Bodenreform. Voller Stolz blicken sie auf die großen Erfolge, die auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei in den Dörfern und Gemeinden der Deutschen Demokratischen Republik in gemeinsamer Arbeit errungen wurden.

Vor 20 Jahren ging die Partei auf das Land, um unter den damals sehr schweren Bedingungen mit den Bauern und Landarbeitern die Bergung der ersten Friedensernte, die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und die Durchführung der demokratischen Bodenreform zu beraten und zu organisieren. Heute sorgt sich die Partei mit den Genossenschaftsmitgliedern und Landarbeitern darum, wie die Betriebe der sozialistischen Landwirtschaft zu hochproduktiven, rationell wirtschaftenden Großbetrieben zu entwickeln sind.

Vor 20 Jahren standen die Bauern und Landarbeiter vor den Trümmern, die der Faschismus in der Landwirtschaft hinterlassen hatte. Heute nimmt die Landwirtschaft der DDR mit dem erreichten Niveau der Bruttoproduktion den fünften Platz in Europa ein und ist der Landwirtschaft in Westdeutschland um eine ganze gesellschaftliche Epoche voraus. Die Erfolge sind das Ergebnis der konsequenten Bündnispolitik, der kontinuierlichen Agrarpolitik der Partei, die immer von dem Grundsatz ausging: Alles mit den Bauern, alles durch die Bauern und zum Nutzen der Bauern.

BI6 Demokratie
Zog im DÖne ein

In ^{dem} Aufbruch vom 11. Juni 1945 entwickelte die Kommunistische Partei Deutschlands das wissenschaftliche Programm für den Aufbau der anti-faschistisch-demokratischen Ordnung und für die Sicherung des Friedens in Deutschland. Dazu gehörte die Übernahme aller entscheidenden Funktionen in den neuen Selbstverwaltungsorganen und Wirtschaftsorganen durch Antifaschisten und Demokraten, die Bestrafung der Kriegsverbrecher, die Herstellung demokratischer Rechte und Freiheiten sowie die Schaffung einer demokratischen Kultur

Von großer Bedeutung war die Forderung: „Liquidierung des Großgrundbesitzes, der großen Güter der Junker, Grafen und Fürsten und Übergabe ihres ganzen Grund und Bodens sowie des lebenden und toten Inventars an die Provinzial- bzw. Landes Verwaltungen zur Zuteilung an die durch den